

## Beschlussvorlage

<b>Bereich   Amt</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>	<b>Anlagedatum</b>
Haushaltsabteilung	200/92/2020	01.12.2020
<b>Verfasser/in</b>	<b>Aktenzeichen</b>	
Reiher, Philipp	20 21 10 - 2020	

## Beratungsfolge

---

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Gemeinderat	10.12.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

---

## Verhandlungsgegenstand

### **Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplans 2021 und der Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe Bürgerheim, Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden)**

---

## Beschlussvorschlag

---

Der Entwurf des Haushaltsplans 2021 und die Finanzplanung sowie die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe Bürgerheim, Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) werden zur Vorberatung an den erweiterten Hauptausschuss beziehungsweise den Bürgerheimausschuss verwiesen.

## Anlagen

Interne Prüfung  
entfällt

## Erläuterungen

Der Entwurf des Haushaltsplans 2021, die Finanzplanung und die Wirtschaftspläne 2021 für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) werden in der Gemeinderatssitzung eingebracht und am 11. und 12. Januar im erweiterten Hauptausschuss vorberaten. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Bürgerheim wird ebenfalls in der Gemeinderatssitzung eingebracht. Die Vorberaterung hierfür fand bereits am 30. November 2020 in der Bürgerheimausschusssitzung statt und wurde einstimmig vorberaten.

Die Sitzungen der Ortschaftsräte sind vom 18. Januar bis 20. Januar vorgesehen.

Die abschließende Vorberaterung im Hauptausschuss wird am 25. Januar stattfinden.

In der Gemeinderatssitzung am 1. Februar 2021 sollen der Haushaltplan 2021 und die Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe Bürgerheim, Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) beschlossen werden.

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf weist folgende Eckwerte aus:

<b>Ergebnishaushalt</b>				
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
ordentliche Erträge	76.901.500	81.007.150	85.248.550	85.547.300
ordentliche Aufwendungen	-85.423.733	-82.695.181	-82.298.976	-84.440.345
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.522.233</b>	<b>-1.688.031</b>	<b>2.949.574</b>	<b>1.106.955</b>
Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-8.522.233</b>	<b>-1.688.031</b>	<b>2.949.574</b>	<b>1.106.955</b>
hierin enthalten: Netto-Abschreibungen	4.033.850	3.926.600	3.805.950	3.318.900
daraus folgt: erwirtschaftete Netto-Abschreibungen	-4.521.883	2.238.569	6.755.524	4.425.855

<b>Finanzhaushalt</b>				
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Zahlungsmittelsaldo aus dem Ergebnishaushalt</b>	-4.700.883	1.962.669	6.277.724	4.030.455
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.795.550	7.634.050	2.016.050	2.406.550
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.231.850	-13.230.450	-7.684.150	-5.028.350
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-9.436.300	-5.596.400	-5.668.100	-2.621.800
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	3.796.660	-203.400	-578.400	-703.400
<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	-10.340.583	-3.837.131	31.224	705.255

Das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt weist im Jahr 2021 ein Defizit in Höhe von rund 8,52 Mio. Euro auf. Die Abschreibungen können nicht erwirtschaftet werden. Mit der im Plan berücksichtigten Haushaltskonsolidierung können in den Finanzplanungsjahren 2023 bis 2024 wieder Überschüsse ausgewiesen werden. Die Abschreibungen werden 2022 anteilig und ab 2023 vollumfänglich erwirtschaftet werden. Die Kreisumlage ist im Jahr 2021 aktuell mit 32,1 % eingeplant.

Im Finanzhaushalt verringert sich der vorhandene Finanzierungsmittelbestand in den Jahren 2021 bis 2024 um rund 13,4 Millionen Euro. Für die Investitionsmaßnahme Zentrales Feuerwehrgerätehaus ist die Aufnahme eines Förderkredits eingeplant (siehe GR-Beschluss vom 22.09.2020; DS 20/34/2020).

Aufgrund der Ergebnisse der letzten Haushaltsjahre weist die Stadt derzeit eine hohe Liquidität auf. Die Rückgänge bei den Erträgen der Gemeindesteuern und sonstigen Steuern sowie die Steigerungen der Aufwendungen sorgen allerdings für Defizite in den Jahren 2021 und 2022. Durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sollen die Aufwendungsbereiche mittelfristig reduziert werden.

Das Investitionsprogramm wurde gegenüber den Vorjahren deutlich reduziert. Dennoch kann die Verwaltung die Umsetzung der bereits begonnenen Investitionsmaßnahmen finanziell sicherstellen. Aufgrund der Entnahme aus der Rücklage der Jahre 2021 und 2022 und der damit verbundenen Abnahme der Liquidität, wird die Liquidität bis zum Ende des Finanzierungszeitraums jedoch deutlich gemindert werden. Um weitere Großinvestitionen in den Folgejahren umsetzen zu können, wird es, wie bereits schon letztes Jahr zur Einbringung des Haushalts 2020 erläutert, umso notwendiger werden, den Ergebnishaushalt langfristig zu ertüchtigen.